



Sammlung Theaterzettel

Die Jungfrau von Orleans

Hetsch, Louis

1868-12-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

k 696

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 53. Sonntag,



27. Dezember 1868.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in sechs Abtheilungen von Schiller. Mit der von der „deutschen Tonhalle“ durch den ersten Preis gekrönten Musik von L. Hetsch.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Michelsen.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Hoffmann.
Agnes Sorel	Fräul. Klär.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Werner.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Hanisch.
La Hire } Ritter des königlichen Heeres	Herr Schlosser.
Du Chatel }	Herr Ditt.
Chatillon ein burgundischer Ritter	Herr Rode.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Ernst.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.
Dionel } englischer Anführer	Herr Eichrodt.
Fastolf }	Herr Starke.
Ein Rathsherr aus Orleans	Herr Mühlborfer.
Page des Königs	Fräul. Kessler.
Thibaut d'Arc, Landmann aus dem Dorfe Dom Remi	Herr Bauer.
Johanna } seine Töchter	Fräul. Brand.
Louison }	Fräul. Bissinger.
Margot }	Fräul. Kläger.
Etienne } ihre Freier	Herr Emge.
Claude Marie }	Herr Peters.
Raimond }	Herr Brandt.
Bertrand, ein Landmann	Herr Mejo.
Köhler	Herr Pichler.
Köhlerweib	Fräul. Grimm.
Köhlerjunge	Fräul. Schuch.
Englischer Soldat	Herr Knapp.
Ein Page des Grafen Dunois	
Ein englischer Herold	

87

Ritter und königliche Kronbeamte. Rathsherren. Hofherren. Pagen. Französische und englische Krieger.
Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1429. Die Scene ist in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwider (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	— Minuten	von	Mannheim	nach	Ludwigshafen*).
" 9 "	15 "	"	Ludwigshafen	"	Speyer und Neustadt*).
" 9 "	45 "	"	"	"	Frankenthal und Worms*).
" 10 "	10 "	"	Mannheim	"	Heidelberg.
Nachts 12 "	55 "	"	"	"	Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.